



**Auch 2024:**

## Grüne Lange Reihe

„Aus Grau wird Grün“ – am 27. April gehört die Lange Reihe den Menschen

Alle sind herzlich eingeladen zum *Breakfast in Green* am Samstag, 27. April 2024, 10–14 Uhr auf der *Lange Reihe*, zwischen *Danziger* und *Gurlittstraße*.

Im Stil eines „Dinner in White“ soll die *Lange Reihe* am 27. April das zweite Jahr in Folge ganz in Grün erscheinen. Zu dem von BUND, ADFC, Parents for Future, FUSS e.V. und anderen Organisationen veranstalteten „Breakfast in Green“, sind nicht nur Anwohner\*innen, sondern alle Hamburgerinnen und Hamburger herzlich eingeladen. Die von Cafés und Boutiquen gesäumte, ansonsten aber von dichtem Verkehr geprägte Straße wird dafür von 10–14 Uhr auf einer Länge von 300 Metern für den Straßenverkehr gesperrt. „Kommt alle und bringt die Menschen mit, mit denen ihr schon immer mal ein Frühstück unter freiem Himmel geplant habt. Alles, was ein Frühstück im Freien ausmacht, ist an diesem Tag mitten auf der Straße erlaubt: Bänke, Tische, Schirme, Decken und natürlich der eigene Picknickkorb mit leckerem Inhalt. Hauptsache ihr kommt in Grün und der Tisch ist grün eingedeckt. Auch das Mitbringen eurer Zimmerpflanzen ist erlaubt und Blumen auf den Tischen sind gerne gesehen. Aus Grau soll Grün werden“, so die Sprecher\*innen des Bündnisses.

Zum Hintergrund mehr auf Seite 4



Nachdem das *Breakfast in Green* im letzten Jahr (Foto) mit rund 1.000 Menschen ein voller Erfolg war, rechnen die Organisator\*innen in diesem Jahr mit noch mehr Menschen und setzen damit ein starkes Signal für lebenswerte Stadtteile – mit weniger Lärm, sauberer Luft, mehr Grün und vor allem mehr Raum für die Menschen.

Und hier schnauft auch der **lachende Drache** in GRÜN:



## Workshop am 28.04.2024 zur Frage:

## Wie wollen wir in St. Georg künftig zusammenleben?

Immer wieder flammten in den letzten Jahrzehnten Konflikte im Stadtteil auf, wenn das Nebeneinander der Lebenswelten und die Akzeptanz unterschiedlicher Kulturen drohte verloren zu gehen. Oder die Belastungen im Alltag wurden einfach so groß, dass ein Teil der Wohnbevölkerung für die Verdrängung aller störenden Phänomene plädierte, während ein anderer sich für eine Verbesserung der Situation bestimmter Personengruppen einsetzte. Getreu der Erkenntnis und dem Motto seit den frühen neunziger Jahren:

**Was benachteiligten und ausgegrenzten Menschen nützt, die in St. Georg leben bzw.**

**sich hier aufhalten, das nutzt und entlastet auch den Stadtteil insgesamt.**

Vor diesem Hintergrund erleben viele AnwohnerInnen die auf unseren Straßen allzu sichtbare, zunehmende Verarmung und Verelendung mal als Belastung, mal als Herausforderung, oft auch als beides. Darüber müssen wir reden, aber auch darüber, woher diese Verschärfung der sozialen Lage kommt und was wir dagegen unternehmen können. Hier sei auf jeden Fall schon einmal auf diesen Visitenkarten-Politik für den Hauptbahnhof – blitzblank poliert durch Verdrängung vor allem der obdachlosen Szene, durch vermehrte Polizei- und

Überwachungseinsätze und seit dem 1. April durch ein Alkoholverbot – trägt die Problematik zu einem Gutteil erst in den Stadtteil hinein. Das aber ist „nur“ eine Verschiebung auf Kosten des Wohnstadtteils, ein Beitrag zur grundlegenden Lösung der Problemlagen ist das nicht.

**Die Soziale und pädagogische Initiative St. Georg (SOPI)** – also auch der Einwohner\*innenverein St. Georg – lädt zum Workshop samt Rundgängen zu der eingangs formulierten Frage ein, um über die Situation zu reden und Möglichkeiten ihrer Verbesserung zu beraten.

Aufruf der VeranstalterInnen auf Seite 3

**Spendenkonto**

VVN/ BdA

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE35200505501206 1474 54

Verwendungszweck: Klare Kante gegen rechts

## Hamburger Aufruf:

### Klare Kante gegen Rechts! Hamburg stoppt die AfD!

Endlich! Die Zeit des Schweigens ist vorbei. Zusammen mit Hunderttausenden waren wir in den letzten Wochen auf der Straße: Wir nehmen nicht länger hin, dass Rassismus und andere Formen von Diskriminierung Menschen bedrohen und die Gesellschaft zerstören. Wir lassen nicht zu, dass Angriffe auf Demokratie und Menschenrechte zur Normalität werden. Wir stehen an der Seite aller, die die extreme Rechte durch Ausgrenzung, Vertreibungs- und Deportationspläne bedroht.

Alle Menschen, die in Hamburg leben, gehören zu uns. Sie sind Hamburger\*innen, egal wo sie oder ihre Eltern geboren sind, welchen Pass und welche Hautfarbe sie haben. Alle Menschen haben das gleiche Recht auf persönliche und soziale Sicherheit, auf ein Leben ohne Angst vor Diskriminierung, Deportation und Gewalt.

Von den Regierungen im Bund und in Hamburg und den Parteien erwarten wir, dass sie dem Druck und der Demagogie der AfD nicht nachgeben und ihren Parolen nicht hinterherlaufen. Nicht beim Klimaschutz, nicht in der Sozialpolitik und nicht in der Migrationspolitik. Wir erwarten eine Politik, die die wachsende Armut und die Ausgrenzung der Armen bekämpft. Wir fordern, dass die Hetze gegen Geflüchtete und die Verschärfung des Asylrechts in Deutschland und Europa beendet werden. Die Menschenrechte sind unantastbar und unteilbar!

Die Kraft, die die AfD und den Rechtsruck stoppen kann, kommt von unten, aus den Nachbarschaften, solidarischen Initiativen, migrantischen Selbstorganisationen, antifaschistischen, Menschenrechts- und Klimaorganisationen, Gewerkschaften, Sozialverbänden, Religionsgemeinschaften und von vielen anderen gesellschaftlichen Akteur\*innen. Wir sind viele, wir sind mehr, und unsere Solidarität ist stärker als ihr Hass! Über den Tag hinaus wollen wir laut und aktiv werden für eine solidarische Gesellschaft. Deshalb schließen wir uns zusammen und zeigen klare Kante gegen Rechts.

Die massenhaften Proteste und Großdemonstrationen waren ein guter und starker Anfang. Jetzt kommt es darauf an, den Aufstieg der AfD durch Aufklärung und vielfältige Aktivitäten zu stoppen. Denn die AfD ist eine rassistische, autoritäre und in Teilen faschistische Partei, die die Gesellschaft spaltet, die Sicherheit vieler Menschen und die Demokratie bedroht. Sie darf nicht die Parlamente für ihren Hass und ihre Hetze missbrauchen können, nicht in den Kommunen, nicht im Land, nicht im Bund und auch nicht in Europa. Deshalb: Keine Stimme der AfD in den Europa- und Bezirksversammlungswahlen am 9. Juni! Wählt Kandidat\*innen und Parteien, die sich klar gegen Rassismus und rechte Politik positionieren. Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

**Für Solidarität und Respekt - gegen Hass und Hetze!**

**Für die Verteidigung der Rechte aller Menschen - gegen Spaltung!**

**Für eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt, für Menschenwürde - gegen Ausgrenzung!**

**Für Selbstbestimmung, Humanität, Menschenrechte für alle - gegen Rassismus,**

**Antisemitismus, Queerfeindlichkeit und andere Formen gruppenbezogener**

**Menschenfeindlichkeit!**

# Workshop am 28.04.2024: Wie wollen wir in St. Georg künftig zusammenleben? Fortsetzung von Seite 1

Die zentralen Fragen des Workshops sind:

*Wie soll sich St. Georg in den kommenden Jahren entwickeln?*

*Wie kann es gelingen, dass St. Georg ein Ort für alle ist und bleibt?*

*Was ist dafür nötig?*

*Welche Angebote, Einrichtungen und welches Personal braucht St. Georg dafür?*

Die Soziale und pädagogische Initiative St. Georg (Sopi), als ein Verbund verschiedener sozialer und kultureller Einrichtungen und seit bald 40 Jahren aktiv, hat dazu einen Workshop vorbereitet, zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen.

**Am Sonntag, den 28. April 2024, von 13.00 bis 17.00 Uhr, im Integrations- und Familienzentrum in der Rostocker Straße 7.**

Zur Einstimmung bieten wir bereits **ab 11.00 Uhr alternative Stadtteilrundgänge mit verschiedenen Themenschwerpunkten an. Die Teilnahme am Workshop und den Rundgängen ist kostenfrei.**

Wir bitten um zeitnahe Anmeldung und freuen uns auf eine rege Diskussion, die zu mehr Transparenz, Verständnis und Verbesserungen des Mit- und Nebeneinanders in unserem Viertel führen möge. Detaillierte Infos zu den Rundgängen folgen.

Wir bitten um zahlreiche Anmeldungen an:

[zusammenleben-st.georg@hinzundkuntz.de](mailto:zusammenleben-st.georg@hinzundkuntz.de)

Soziale und pädagogische Initiative St. Georg mit Unterstützung von

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde ([www.stgeorg-borgfelde.de](http://www.stgeorg-borgfelde.de)),

Schura ([www.schurahamburg.de](http://www.schurahamburg.de)),

Hochschule für Angewandte Wissenschaften ([www.haw-hamburg.de](http://www.haw-hamburg.de)),

Einwohner\*innenverein St. Georg von 1987 e.V. ([ev-stgeorg.de](http://ev-stgeorg.de)),

Hinz & Kuntz ([www.hinzundkuntz.de](http://www.hinzundkuntz.de))

Geschichtswerkstatt St. Georg Kulturladen St. Georg Haus für Kunst, Handwerk und Design

## Ausschreibung

Wir suchen Poetry Slam Texte zum Thema

# GEneRATionEN

Generation kann vieles sein, Vorbild oder Konkurrenz; Wie sehr muss ich mich abgrenzen oder kann ich's lassen, zulassen? - Uns interessiert das Wechselspiel zwischen den Generationen. Wie schauen sie aufeinander, was bewegt sie?

# GEORG-SLAM am 5. Juli 2024

im Haus für Kunst, Handwerk und Design

Koppel 66 / Lange Reihe 75

Es können Texte mit einer Rezitier-Dauer von maximal 5 Minuten eingereicht werden. Sie sollen von den Autor\*innen während der Veranstaltung am 5. Juli 2024 selbst vorgetragen werden. Die Texte dürfen sich reimen, müssen es aber nicht, können lustig sein, besinnlich, bissig oder journalistisch.

Es handelt sich um einen klassischen Poetry Slam. Die Texte werden nach dem Vortrag vom Publikum bewertet. Es wird Preise geben. Näheres ab Mai im Lachenden Drachen und auf <https://kulturladen.com/>.

Ausgewählte Texte sollen - auch unabhängig von der Slam-Bewertung - im Lachenden Drachen veröffentlicht werden.

Der Poetry Slam steht im Rahmen des Kulturprogramms zum Jahresthema GENERATIONEN der Geschichtswerkstatt St.Georg.

Texte können als PDF-Format bis zum **31.05.2024** unter [bloss@kulturladen.com](mailto:bloss@kulturladen.com) eingereicht werden. Wir freuen uns auf spannende Lektüre aus verschiedenen Generationen.



**Fahrradladen St. Georg**

Schmilinskystr. 6

20099 Hamburg

Tel.: 24 39 08

In Innenstadtnähe - nur fünf Minuten vom Hauptbahnhof!



Anzeige

## Wider das Vergessen: Stolpersteine für Familie Hartmann/Brandt

Bereits über 100 vom Künstler Gunter Demnig verlegte Stolpersteine erinnern in St. Georg an die Opfer des Terrorregimes der Nazis. Den Holocaust, die Verfolgung und Vernichtung der jüdischen Menschen aus Deutschland und Europa, haben wir alle im Kopf. Weniger bewusst ist den Meisten, dass in den Vernichtungslagern auch sehr viele andere Menschen, die nicht ins Bild der „gesunden Volksgemeinschaft“ passten, also z.B. randständige Menschen, sogenannte „Asoziale“, Menschen mit Behinderung und eben auch Sinti\*zze und Romn\*ja gequält und getötet wurden.

Holger Artus, Ex-St. Georger und inzwischen verrenteter Betriebsratsvorsitzender bei der Hamburger Morgenpost, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensläufe von Naziopfern zu erforschen. Begonnen hat er

im Weidenviertel zwischen Schlump und Christuskirche, weiter ging es mit den Spuren der italienischen Zwangsarbeiter in der Innenstadt, nunmehr hat Holger sich seinem alten Wohnviertel zugewandt und u.a. herausgefunden, dass die komplette Sinti-Familie Hartmann, die im Grützmachergang lebte, dem Naziterror zum Opfer gefallen ist. Und er hat Peter Hess dafür gewonnen, insgesamt 11 Stolpersteine für die Familie zu verlegen.

Der Grützmachergang verband die Stiftstraße mit der Danziger Straße, ist heute der Innenhof zwischen den Neubauten an der Brennerstraße und der Rostocker Straße. Daher sollen die Steine am Friedensstein an der Stiftstraße verlegt werden.

Gerade in dieser Zeit, wo ungehemmt über Remigration und „wohltemperierte Grausamkeiten“ (Höcke) geredet



Fotos: M. Schulzebeer

wird, ist es umso notwendiger, die Erinnerung daran wach zu halten, was die Herrschaft von Nazis wie Höcke bedeutet.

Sie alle sind eingeladen! Setzen wir gemeinsam mit Angehörigen der Familie ein Zeichen historischen Bewusstseins und der Solidarität:

**Verlegung der Stolpersteine für die Familie Hartmann/Brandt am Samstag, den 27. April, 11 Uhr am Friedensstein/Stiftstraße.**

Die Geschichtswerkstatt St. Georg ist Miteinladerin und wird natürlich die Pflege auch dieser neuen Stolpersteine übernehmen.

## Grüne Lange Reihe

Fortsetzung von Seite 1

**Zum Hintergrund:**

Der Verkehr in Hamburg wird und wird nicht weniger und gleichzeitig wird die Stadt immer weiter versiegelt.

Um für die Folgen der Klimakrise gewappnet zu sein, brauchen die Menschen gerade in hoch verdichteten Vierteln wie St. Georg zukünftig mehr begrünte Flächen. Leider

beherrschen Autos immer noch die Straßen, dabei wäre gerade der Umbau heutiger Verkehrsflächen, also von Straßen und Parkplätzen, so wichtig für die Weiterentwicklung hin zu einer klimafreundlichen und -angepassten Stadt.

Doch wie wäre es, wenn die Straßen nicht den Autos, sondern allen Menschen gehören würden? Beim Breakfast in Green wird erlebbar gemacht, wie schön das sein könnte!

Vorbild: weltweit treffen sich jedes Jahr Millionen Menschen zum „Dinner in White“ oder „Diner en blanc“, wie die ursprünglich aus Frankreich kommende Idee heißt. Sie versammeln sich in Weiß gekleidet, um zu möglichst vielen unter freiem Him-



mel zu picknicken, zu plaudern, zu spielen oder einfach nur, um zusammen eine schöne Zeit zu erleben. Die meist ohnehin idyllischen Veranstaltungsorte bekommen dadurch eine ganz besondere, in weiß getauchte Atmosphäre.

**Weitere Informationen:**  
[www.breakfast-in-green.de](http://www.breakfast-in-green.de)

Für Rückfragen: BUND-Pressestelle  
Lotta Repenning, Tel. 040 - 600 387 12  
[presse@bund-hamburg.de](mailto:presse@bund-hamburg.de)



Fotos: BUND

Anzeigen

**KUNTZTSTÜCK!**  
ANNETTE KUTZ • SCHMUCK

- Schmuck • Design
- Einzelanfertigungen
- Goldschmiedekurse

Koppel 94 • 20099 Hamburg

☎ + 040-28051991

mo-fr 15-18 h + darüber hinaus nach Termin

[www.kuntzstueck.de](http://www.kuntzstueck.de)



Urban Yoga  
— HAMBURG —

URBAN YOGA HAMBURG  
Yogaschule & -studio

Rostocker Str. 4  
20099 Hamburg – St. Georg

Tel. 040-30 71 04 30  
[info@urbanyoga.hamburg](mailto:info@urbanyoga.hamburg)  
[www.urbanyoga.hamburg](http://www.urbanyoga.hamburg)



Café Koppel

DAS VEGANE &  
VEGETARISCHE  
CAFÉ  
IN HAMBURG,  
ST. GEORG

[cafekoppel.de](http://cafekoppel.de)

Koppel 66, 20099 Hamburg

# Was mir auffiel...

Es gibt sie noch, die gute alte Telefonzelle. Zwar kommt sie nicht im vertrauten Postgelb daher, sondern schick in Magenta. Aber immerhin wird man als älterer Mensch durch sie daran erinnert, dass es eine Zeit gab, in der man nicht von allen Seiten mit Handy-Gesprächen beschallt oder von Zeitgenossen umgerannt wurde, die entrückt auf ihr Smartphone starren.

Man muss allerdings intensiv nach einer richtigen Telefonzelle (amtlich: „Telefonhäuschen“) suchen. Eines der selten gewordenen Exemplare findet sich am Steindamm in Höhe des Lohmühlenparks (bzw. der U-Bahn-Station Lohmühlenstraße). Daneben gibt es im Stadtteil auch noch einige „Rufsäulen“, die aber den Eindruck erwecken, als sei der verantwortliche Servicetechniker mitten im Aufbau einer Telefonzelle von höherer Stelle abberufen worden. Diese Telefoniergelegenheiten sind so konstruiert, dass man etwaige Telefongespräche nach möglichst kurzer Zeit beendet. Man ist Wind und Wetter ausgesetzt und hat nicht den Hauch von Privatsphäre. Wer dies nachempfinden möchte, nutze einmal zur nächtlichen Stunde das Telefonskelett an der

Mauer zum Spielplatz Danziger Straße. Hitchcock hätte diese Location sicherlich gefallen.

Damit will ich die alten Telefonzellen nicht verklären. Zwar gab es sie früher an jeder Ecke, doch ob man wirklich ein Gespräch führen konnte, stand noch auf einem anderen Blatt. So waren sie teilweise Ersatz für öffentliche Bedürfnisanstalten, und Opfer anderer Formen von Vandalismus. Zuweilen war der Hörer schnurlos und damit seiner Funktion beraubt, zuweilen war der Münzeinwurf verklemmt oder zugeklebt, die Telefonbücher – soweit überhaupt noch vorhanden – zerrissen. Oder man stand sich vor der Telefonzelle im Regen die Füße in den Bauch, weil viele Zeitgenossen den Hinweis „Fasse dich kurz!“ nicht ernst nahmen. Hatte man aber eine freie und funktionierende Telefonzelle gefunden, stand einer entspannten Kommunikation allenfalls das fehlende Kleingeld entgegen.

Erinnern Sie sich noch, das Telefonieren früher teuer war? Erst nach 22:00 Uhr galt ein günstiger Nachttarif, der aber nicht ohne weiteres in Anspruch genommen werden konnte. So war ich seinerzeit als Schüler auf Deutschland-Radtour und in einer Jugendherberge untergekommen, in deren Eingangsbereich sich – oh Freude! – eine Telefonzelle befand. So stand einem günstigeren Anruf bei meinen Eltern nichts ent-



Foto: M. Thurm

gegen, dachte ich. Anderer Ansicht war der Herbergsvater, der um 22:01 Uhr die Tür der Telefonzelle aufriss und auf „Einhaltung der Nachtruhe!“ ab 22:00 Uhr bestand.

Das Verschwinden der Telefonzelle hat auch sein Gutes. Jedenfalls erspart es mir peinliche Situationen. Auf einer Reise in Südafrika telefonierte ich wegen eines Defekts – aus einer Telefonzelle – mit der Autovermietung und wurde dann etwas gefragt, was sich stark nach „Telefon Zell“ anhörte. Freudig bejahte ich, in einer Telefonzelle zu stehen. Erst später wurde mir klar, dass man offenbar danach gefragt hatte, ob ich über ein „cell phone“ verfügte, schlicht der englische Ausdruck für das, was man in Deutschland – aber auch nur dort – als „Handy“ bezeichnet.

Wer noch einmal die Atmosphäre einer richtigen Telefonzelle genießen will, muss sich beeilen. Nach Mitteilung der Telekom sollen bis Anfang 2025 auch die letzten Telefonzellen entfernt werden. **Wolfgang Engelhard**

Anzeigen

DEM T  D  
EINEN PLATZ  
IM  LEBEN  
GEBEN.



IMMER AN IHRER SEITE.  
24/7. SEIT 1920.

[gbi-hamburg.de](http://gbi-hamburg.de)

**Gbi**  
BESTATTUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE

Unser Rat  
zählt.



**Mieterverein zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beim Strohhause 20 20097 Hamburg [mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

# Bewegendes Theater der Bagonghi-Companie im Kirchturm

Die „Bilder deiner großen Liebe“ von Wolfgang Herrndorf, inszeniert von der Bagonghi-Companie am 9.3.24 im Turm der St. Georgskirche, haben mich bewegt und begeistert!

Der Turm, mir durch jahrzehntelange Chorproben vom Stadtteilchor Drachengold, gut vertraut, wurde zu einer Bühne für Isa, das 14-jährige Mädchen, das aus einer geschlossenen psychiatrischen Klinik ausbricht und auf seiner Flucht und Suche vielen Menschen begegnet!

Sie erscheinen alle in diesem kleinen Raum, der Bühne unter der Treppe, wo noch das Klavier steht, und spielen=sind kleine Kinder, alte Männer, eine Schwester. Kommen hinter der Fensterlinse hervor, vom Treppenaufgang, abgeteilt durch den alten roten Vorhang,

eindrucksvoll verdunkelt und ausgeleuchtet durch diese simple Lichtanlage (und begleitet von Musikklangen), so dass ich keine Schwierigkeiten habe, mich vom Geschehen mitreißen zu lassen!



Foto: M. Schulzebeer

Eine großartige Inszenierung des unvollendeten Romans von Herrndorf (möglich geworden durch die Herausgabe von

Marcus Gärtner und Kathrin Passig) und unter der Regie von Hans Happel und Philipp Roth und den jungen Schauspieler\*innen! Großartig, wie ihr das umgesetzt habt, die Männer in vielen verschiedenen Rollen, die Erzählerin, oben auf der Treppe, ruhig und gelassen, versetzte uns neben dem Erzähltext auch mit handgemachtem Regenschauer und Gewitter in Isas Situation. Diese flüchtete mit Witz und Chuzpe und auch einer Art von Kaltblütigkeit, die ich ihr nachsah, weil ich ihr glauben konnte, dass sie auf dem Weg war, ihren Platz im Leben zu suchen, dazu zu gehören, irgendwo! ... Ja, hier in St.

Georg seid ihr richtig. Ich freue mich auf weitere Aufführungen und verneige mich vor eurer Arbeit. (Rita Kreis)

## Emsige Helferlein am Werk Besuch im Repair Café

Es war wieder einmal die gute Maren Cornils, die einen Rat wusste. „Was, du willst die Nebelmaschine wegschmeißen? Versuch es doch erst mal im Repair-Café im Drachenbau!“ Gesagt, getan. So machte ich mich also am 3. März auf in den Drachenbau. Ein heiteres Treiben empfing mich in der warmen Stube. Kaffee und Kuchen, freundschaftliches Geschnatter und gute Laune. Ich kam gleich dran (erst gegen Ende kommend den großen Ansturm umgangen), meine Nebelmaschine wurde auseinandergenommen und auf ihre verschiedenen Mängel hin untersucht. Am Ende dann leider nur teilrepariert – aber das darf sich bei

dem nächsten Termin am 05. Mai fortsetzen. Was mich viel mehr beeindruckte, war etwas anderes: Mal wieder war ich ganz ergriffen von dem, was in meinem geliebten St. Georg vor sich geht. Nicht nur, dass es da dieses Gemeinschaftswohnprojekt Drachenbau gibt (das Gegenbild zu meiner Horrorvorstellung im Alter allein und verbittert mit einem griesgrämigen Ehemann irgendwo auf dem Land vor mich hin zu vegetieren), sondern da waren mal wieder ganz viele emsige Helferlein am Werk, die sich gegenseitig unterstützten, halfen und im wahrsten Sinne des Wortes reparierten. Von wegen anonyme Großstadt – hier in St. Georg halten wir zusammen! (Ayla Güzel)

### Was ist ein Repair-Café?

Hartwig Giese, der Initiator des Repair-Cafés im Drachenbau schrieb vor einiger Zeit im Lachenden Drachen:

„Es ist ein Ort, an dem Leute zusammenkommen, die gerne nachhaltig und ressourcenschonend leben möchten und deswegen ihre Dinge, die nicht mehr in Ordnung sind, reparieren wollen - es aber nicht alleine können. Sie treffen sich dort mit anderen, die so etwas können oder es zumindest versuchen. Die Besucher:innen bringen ihre defekten Dinge samt Bedienungsanleitung, Spannungsversorgung usw. mit. Die Reparaturlieferanten kommen mit ihrem Werkzeug und ihrem Know-How. Sie gehen gemeinsam die Lösung des Problems an,



## Das Repair-Café St. Georg ist wieder da.

So · 05.05.2024 · 14-18Uhr  
Drachenbau St. Georg · Schmilinskystr. 6a  
Gemeinschaftsraum (im Innenhof)

Reparieren lassen STATT neu. So geht's:



[www.reparatur-initiativen.de/  
repair-cafe-st-georg](http://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-st-georg)

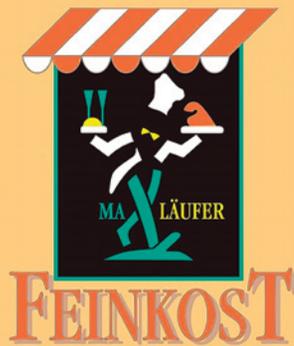


wobei die Rollen durchaus ineinander übergehen. Schließlich kann fast jede:r irgendetwas besonders gut – und ebenso hat fast jede:r noch etwas zu Hause herumliegen, was zu schade zum Wegwerfen ist. Man kann im Repair-Café also auch gemeinsam lernen und trifft sich dabei nicht zuletzt zu einem angelegten nachbarschaftlichen Austausch.“

Das nächste Repair-Café im Drachenbau-Gemeinschaftsraum ist am Sonntag, den 05.05.2024, im Abstand von 2 Monaten (erster Sonntag im ungeraden Monat) folgen dann der 7.7., 1.9. und der 3.11.

Anmeldung, bitte per E-Mail: [repair-cafe-st-georg@hhgiese.de](mailto:repair-cafe-st-georg@hhgiese.de)

Anzeige



Wir liefern täglich!  
Gerne auch Ihre  
telefonische Bestellung!  
Tel.: 245601

[www.feinkost-laefer.de](http://www.feinkost-laefer.de)

# Ausstellungen / Termine im April 2024

**WICHTIGE ADRESSEN:** Kulturladen Alexanderstr.16 / GEDOK Galerie und Forum im HAUS FÜR KUNST UND HANDWERK Koppel 66 / Stadtteilbüro Hansapl.9 / Dreieinigkeitskirche St.Georgs Kirchhof / IFZ Rostocker Str. 7

## Termine im April:

**Mittwoch, 10.4.: Monatstreffen des Einwohnervereins St. Georg, Stadtteilbüro**

**Mittwoch, 13.4., 20:00 Uhr:** JAZZMEILE presents: „Eingang Trio“  
Das „Eingang Trio“ entführt das Publikum in emotionale Klanglandschaften, die aus traditionellen Instrumentenrollen, zeitgenössischer Jazz und Improvisationsdynamik bestehen und eingängige Melodien, kreative Grooves und Eigenkompositionen verbinden, Eintritt: €10, Kulturladen

**Samstag, 13.4.:** Konzert „ENDINGS“  
Klavierabend mit Marija Jankova Noller  
Werke von Beethoven, Schubert und Olivero  
Wie man ein Kunstwerk beendet oder wie man überhaupt etwas zu Ende führt...  
GEDOK

**Sonntag, 14.4., ab 15 Uhr: Tag der Geschichtswerkstätten – Tag der offenen Tür in St.Georg**  
15:00 Uhr Treffpunkt: Stadtteilbüro St. Georg, Hansaplatz 9, 20099 Hamburg  
Bei Kaffee und Kuchen und einem Programm stellen wir Ihnen unsere Geschichtswerkstatt vor. Siehe Seite 8

**Sonntag, 14.4., 13 Uhr: Rundgang „Kunst am Wegesrand in St. Georg“**  
im Rahmen des Tags der Geschichtswerkstätten St.Georg  
Meistens gehen wir achtlos vorbei, wir wollen die Kunstwerke im öffentlichen Raum jedoch entdecken! Treff: Stadtteilbüro (Hansaplatz 9), barrierefrei, kostenlos

**Mittwoch, 17.4., 11 Uhr:** Traumkino im Savoy (Steindamm 54): **Geliebte Köchin**  
136 Minuten, Frankreich 2023



Schon 20 Jahre funktioniert sie, die eigenartige Beziehung zwischen Köchin Eugenie und dem Gastronom Dodin. Nach und nach entsteht eine Romanze, die Eugenie zu immer größeren kulinarischen Meisterleistungen auflaufen lässt, was auch der Außenwelt nicht verborgen bleibt. Weil Eugenie sich indes weigert, den einen entscheidenden Schritt zur Heirat wei-

terzugehen, beschließt Dodin eines Tages, erstmals für sie zu kochen.

**Donnerstag, 18.4., 17 Uhr: St. Georger Hausfassaden, näher betrachtet - Vom Fachwerk, über die Gründerzeit bis zur Moderne**

Treff: Koppel/Ecke Lohmühlenstraße, barrierefrei, Teilnehmerbeitrag 7€, erm. 5 €, Anmeldung bis 18.4.24

**Freitag/Samstag, 19./20.4.: 7.KONFERENZ DES NETZWERK MIETEN & WOHNEN**  
Fachtagung in Hamburg. Millerntor Stadion  
weitere Info: <https://www.netzwerk-mieten-wohnen.de/>

**Samstag, 20.4., 19 Uhr: Besser nichts wissen. Oder: Wie Sergio wieder ein Gesicht bekam.**

Lesung zur Erinnerung an die Kinder vom Bullenhuser Damm. Bagonghi Companie

**Sonntag, 21. April, 17 Uhr: Arbeiterkultur, Hochkultur und Stadteilkultur in St. Georg seit dem späten 19. Jahrhundert - Teil 2: Im südlichen St. Georg**  
Treff: Stadtteilbüro (Hansaplatz 9), barrierefrei, Anmeldung bis zum 18.4.2023 erforderlich

**Sonntag, 21. April, 19 Uhr: Kammermusikabend** mit Joachim Preu, Mitglied des NDR-Orchesters und Professor für Posaune in Lübeck und Kantor Martin Schneekloth (Klavier) spielen Werke von Willem de Fesch, Philippe Sparke u.a.  
Eintritt frei. Dreieinigkeitskirche



**Freitag, 26 April, 20:00 Uhr: Wilde Zeiten in Babylon**, eine musikalische Lesung von Roland Prakken. Songs und Stories aus dem Berlin der 20er Jahre, 8 Euro, Kulturladen

**Samstag, 27.4., 10 – 14 Uhr: Breakfast in Green**, Lange Reihe (siehe Titel)

**Samstag, 27. April, 12 Uhr: Eine kulinarische Weltreise – St. Georg-Informationen und Häppchen an fünf Stationen**  
Teilnahmebeitrag: 20 € (ohne Getränke), nur mit Anmeldung, Treff: Lange Reihe/Ecke Spadenteich, barrierefrei

## Termine im Mai:

**Samstag, 4.5., 9 – 16 Uhr: Trödelmarkt auf dem Hansaplatz**,  
Anmeldung: [www.marktlust.de](http://www.marktlust.de)

**Samstag, 4.5., 18 Uhr:** Konzert „Es war die Nachtigall“ - Barocke und frühbarocke Musik Marcia Lemke- Kern (Sopran), Anne Schroeder (Blockflöten), Sascha Lemke (Cembalo, Blockflöten) und Gottfried Ste-



mann (Barockfagott), GEDOK  
Die vier MusikerInnen möchten Sie mit Werken von u.a. Byrd, Händel, Telemann und Ravenscroft in den Frühling einstimmen: Das morgendliche Erwachen der Vögel erklingt, ein Tirilieren, Trillern und Gezwitscher in den Bäumen von Star, Dompfaff oder Hänfling. Die Taube schmachtet, weil ihr Liebster fort ist, der Adler schwingt sich erhaben in die Lüfte, und der Kuckuck ruft sein Echo. Lauschen Sie dem traurigen Schwanengesang, einer Ballade von den drei Raben und immer wieder den süßen Liebesliedern der Nachtigall.

**Sonntag, 5.5., 14 – 18 Uhr: Repair-Café im Drachenbau**, Schmilinskystr. 6a, s.Seite 6

**Mittwoch, 8.5., 11 Uhr:** Traumkino im Savoy (Steindamm 54) **Eine Million Minuten**  
125 Minuten, Deutschland 2024



Gefühlsvolles Drama um ein Elternpaar, das versucht, seiner Tochter den Wunsch nach viel mehr gemeinsamer Zeit zu erfüllen. Langfilmregiedebüt von Produzent Christopher Doll mit Deutschlands Stars Karoline Herfurth und Tom Schilling in den Hauptrollen.

## Ausstellungen

**Noch bis 20.4.:** „Surface“

**Oberfläche –Struktur – Kontrast**  
Gruppenausstellung in der GEDOK

**24.4. – 17.5.:** **Graphit** 15 Künstlerinnen zeigen Bleistiftzeichnungen – Eröffnung: Dienstag, 23.4.2024 um 19 Uhr. Einführung: Birgit Maschke, GEDOK

## Ausflugstipp vom Projekt „Lebendige Alster“ Natur entdecken an der Außenalster

Passend zu den ersten schönen Frühlingstagen kann man ab sofort mit der App „Natürlich Hamburg“ (erhältlich im App Store und im Google Play Store) die Außenalster erkunden. Die kostenlose Tour führt mit Hilfe von GPS einmal rund um die Außenalster. An 11 Stationen kann man in Audio, Bildern und Texten mehr erfahren – zum Beispiel in Form von Steckbriefen zu Tieren und Pflanzen, aber auch mit interessanten Geschichten zur Entstehung und Historie der Außenalster.

### Führung: „Lebendige Außenalster“

Kiesbänke, Strömunglenker, Totholz und Sandfänge – es wurden schon zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume an der Ober-Alster umgesetzt.

Bei den Führungen entlang der Außenalster zeigen wir, wo auch hier noch ökologische Verbesserungsmöglichkeiten bestehen und was wir bereits tun um die Außenalster lebendiger zu machen.

In 2022 konnten wir über 100 qm schwimmende Vegetationsinseln einbringen. Wir sind gespannt wie sie durch den Winter kommen. Was lassen Wasservogel und Bisam gedeihen? Wo brütet

Die Route um die Außenalster ist bereits die dritte Route, die das Projekt „Lebendige Alster“ für die App entwickelt hat. Damit möchte das Projekt Menschen für die Natur der Außenalster begeistern und für ihren Schutz sensibilisieren. Weitere Informationen zum Projekt und geführte Touren unter [www.lebendigealster.de](http://www.lebendigealster.de).

Für Rückfragen: Maike Buchwald, Lebendige Alster, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg, Tel.: 01578 - 5925260, E-Mail: [mbuchwald@lebendigealster.de](mailto:mbuchwald@lebendigealster.de)

welcher Vogel möglicherweise auf den Inseln? Das schauen wir uns im Mai an um dann im Juli die sommerliche Entwicklung zu begutachten.

#### Termine:

**Montag, 13.5.2024 17-18:30 Uhr**

**Montag, 29.7.2024 17-18:30 Uhr**

**Mittwoch, 18.9.2024 17-18:30 Uhr**

Anmeldungen zu den Führungen an [info@lebendigealster.de](mailto:info@lebendigealster.de). Der genaue Treffpunkt wird nach der Anmeldung per Mail bekanntgegeben.



## Tag der Hamburger Geschichtswerkstätten

**Sonntag, 14. April 2024, 13.00 bis 18.00 Uhr**

Stadtteilbüro St. Georg, Hansaplatz 9

**Schwerpunkt in diesem Jahr: Kultur in St. Georg**

**13.00 Uhr:** Rundgang: Kunst am Wegesrand

**15.00–18.00 Uhr:** Offenes Archiv bei Kaffee und Kuchen Bücher, Fotos, Artikel zum Anschauen und Selbersuchen

**15.00–15.30 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung „Kultur am Besenbinderhof“

**15.30–15.45 Uhr:** Die Geschichtswerkstatt St. Georg, was ist das eigentlich?

**16.00–16.30 Uhr:** Lesung aus „Haka-Geschichten“ von Lovis Lorenz zu den am

Besenbinderhof gegründeten Hamburger Kammerspielen

**17.30–18.00 Uhr:**

Plauderei aus der Werkstatt der HistorikerInnen mit Dr. Andrea Brinkmann und Michael Joho

*Alles kostenlos*

**Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.**

Hansaplatz 9, 20099 Hamburg

Tel. 040/571 386 36

[info@gw-stgeorg.de](mailto:info@gw-stgeorg.de)



Foto: lebendigealster.de

## VORTRÄGE zur Zellgesundheit

**Nächste Termine vor Ort in der Apotheke  
ab 18:30-20 Uhr: 17.04.2024**

TRINKWASSER –  
DIE WAHRHEIT ÜBER UNSER  
WICHTIGSTES LEBENSMITTEL

DIE BASIS DER  
ZELLGESUNDHEIT  
EINFLUSS VON OMEGA 3

KOSTENLOSE  
TEILNAHME

INKL. SNACKS &  
GETRÄNKE

**APOTHEKE AM LOHMÜHLENPARK**  
grün und günstig

[apo@apotheke-am-loehmuehlenpark.de](mailto:apo@apotheke-am-loehmuehlenpark.de)

Inhaber: Apotheker Iker Iskin e.K.  
Steindamm 105 • 20099 Hamburg  
Telefon: 040-28004849  
Telefax: 040-28004181  
Amtsgericht: Hamburg HRA 109918

**Omega-3: Das Öl des Lebens als Schlüssel zu Gesundheit!**

Wir sind evolutionstechnisch nicht gebaut für die Umwelt, die wir uns in den letzten 70 Jahren selber so schnell gebaut haben. Wir machen uns kaputt und merken es nicht mal, weil wir fehlgeleitet wurden und immer noch werden.

*Es wird Zeit für eine Revolution!*

Der Mangel an Omega-3-Fettsäuren in der Nahrung und die Verschiebung hin zu einem übermäßigen Anteil an Omega-6-Fettsäuren, versetzt das Körper in eine übermäßige Bereitschaft, **entzündlich** zu reagieren. Die wertvollen Omega-3-Fettsäuren Eicosapentaensäure (EPA) und Docosahexaensäure (DHA) in **marinem** Omega-3 sind für die gesunde Entwicklung und Funktion jeder Körperzelle wichtig. Sie helfen bei einer Vielzahl von Erkrankungen, können deren Therapie optimieren und die Lebensqualität verbessern.

## Dr. Robert Wohlers & Co. Buchhandlung und Antiquariat



**LANGE REIHE 38**

Tel. 040 / 24 77 15  
[dr.r.wohlers@t-online.de](mailto:dr.r.wohlers@t-online.de)  
[www.dr-wohlers.de](http://www.dr-wohlers.de)

### Impressum:

**Herausgeber:** Einwohnerverein St. Georg von 1987 e. V. | Hansaplatz 9, 20099 Hamburg | [info@ev-stgeorg.de](mailto:info@ev-stgeorg.de) |

**V.i.S.d.P.:** Michael Joho c/o Einwohnerverein St. Georg e.V. |

**Redaktion:** Michael Joho *mj*, Imke Behr *ib*, Mika Parting *mp*, Bernhard Stietz-Leipnitz *bsl*, Michael Schulzebeer *ms*, Mathias Thurm *mth* |

**Veranstaltungen:** M. Joho, 280 37 31 | **Anzeigen:** Imke Behr, [i-behr@t-online.de](mailto:i-behr@t-online.de) | **Gestaltung & Produktion:** Jan Basters, Michael Schulzebeer | **Druck:** Scharlau GmbH, Hamburg | **Verteilung:** nn |

**Auflage:** 2.000 Exemplare |

**Bankverbindung:** Einwohnerverein St. Georg von 1987 e. V. | IBAN: DE77 2005 0550 1230 1263 59 BIC: HASPDEHHXXX | Für Spendenquittungen bitte Namen und Adresse angeben

## DIE LINKE.

**Stadtteilgruppe St. Georg**

Sie haben Fragen,  
Anregungen oder  
Probleme rund um  
und in unserem  
Stadtteil St. Georg?!



**Ina Morgenroth und Steffen Leipnitz**

(Mitglieder der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte)

**Sprechstunde** jeden 3. Mittwoch im Monat  
von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
im Stadtteilbüro/Geschichtswerkstatt  
Hansaplatz 9

**Mail:** [ina.morgenroth@linksfraktion-hamburg-mitte.de](mailto:ina.morgenroth@linksfraktion-hamburg-mitte.de)  
[steffen.leipnitz@linksfraktion-hamburg-mitte.de](mailto:steffen.leipnitz@linksfraktion-hamburg-mitte.de)